

Elektronische Zensur

Zensur

Zur Freude aller technikaffinen Redakteure wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Dokumente und Presseveröffentlichungen in digitaler Form herausgegeben. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens einer Schnellbahntrasse zum neuen Münchener Flughafen fand ein Redakteur in einer an die Presse gegebenen Word-Datei in der Änderungsverfolgung alle im Presstext gestrichenen Naturschutz-Fakten gegen Bau. In den USA werden im Zuge des sog. Freedom of Information Act immer mehr ehemals geheime Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In diesem Zusammenhang sind schon PDF-Dateien aufgetaucht in denen geschwärzte Namen und Details auf nicht allzu schwerem Wege wieder zugänglich waren. Lernen Sie daraus, vermeiden Sie solche Pannen. Adobe Acrobat 8 versetzt Sie in die Lage auf einfachstem Weg Textpassagen dauerhaft zu schwärzen und alle dazugehörigen Daten „unter der Haube“ verlässlich zu beseitigen. Was heißt unter der Haube? Zum einen Metadaten (Daten über die Daten), Dateianlagen, Anmerkungen und Kommentare, Formularfeldlogik, Ausgeblendeter Text, Ausgeblendete Ebenen, Lesezeichen, eingebetteter Suchindex, gelöschter ausgeblendeter Seiteninhalt und XML-Struktur (Barrierefreiheit). Alle dies sinnvollen ergänzenden Informationen in einer PDF-Datei können bei der Weitergabe sensibler Daten Schlupflöcher zum Auffinden vermeintlich gelöschter Inhalte darstellen.

Acrobat 8 nimmt sich beim eliminieren von Inhalten im zweiten Schritt auch immer den oben genannten Zusatzinformationen an. So ist ausgeschlossen, dass z.B. ein geschwärzter Name noch im Suchindex oder als Lesezeichen im Klartext auffindbar ist.

Das how to:

Sinnvollerweise wurde der Schwärzung eine eigene Palette zugestanden. Erreichbar über: *Menü: Erweitert/Schwärzung/Werkzeuge/leiste Schwärzung einblenden.*

Mit dem Werkzeug Zum schwärzen markieren kann z.B. eine Textpassage markiert werden. Mit Doppelklick auf eine platzierte Grafik wird diese zum schwärzen markiert. Auf eingescannten Seiten kann mit dem Werkzeug einfach ein Rechteck über den zu schwärzenden Bereich aufgezogen werden.

Schwärzung anwenden

Nach erfolgter Markierung wird mit dieser Funktion der gewählte Bereich geschwärzt (Standardeinstellung). Acrobat informiert in beiden bisher genannten Werkzeugen recht umfangreich Möglichkeiten und Konsequenzen. Es wird unter anderem darauf hingewiesen, dass die Schwärzung irreversibel ist. Danach folgend wird das Dokument auf „Informationen unter der Haube“ untersucht und gefundene Informationen werden eliminiert

Schwärzungseigenschaften

Die Standardschwärzung ist wie der Name schon sagt eine Schwärzung der betroffenen Passage, so wie man es aus Büchern die z.T. zensiert wurden kennt. (z.B. Robert Baer, Die Saudi-Connection in welchem 24 von 280 Seiten ganz oder teilweise vom ehemaligen Arbeitgeber Robert Baers zensiert wurden)

Es gibt auch die Möglichkeit die Schwärzung mit einem zusätzlichen Negativtext zu versehen. So könnte über jedem geschwärzten Wort z.B. „geheim“ stehen. Bei längeren Textpassagen kann dieses Wort wiederholt werden.

Es gibt mehrere Einstellungen zu Textgröße und Farbe.

Schwärzungscodes als dritte Variante der Schwärzung mag am Anfang etwas verwirren. Diese Funktionalität bedeutet aber nichts anderes als dass man Standardtexte abspeichern kann. Wenn z.B. in einer Firma verschiedene Gründe für Schwärzung vor der Weitergabe bestehen können diese als Standardbeschriftungen abgespeichert werden. (z.B. „unrelevante Information“, „noch Strictly Confidential“, „Name der Redaktion bekannt“, „Name aus Datenschutzgründen entfernt“)

Diese Standardtexte kann man im- und

exportieren, somit können solche Schwärzungscodes (Standardtexte) im Unternehmen verteilt und von allen am Prozess beteiligten einheitlich benutzt werden.

Wenn ein Name oder irgendein Begriff geschwärzt werden soll, der im Dokument mehrfach vorkommt wird der Menüpunkt Suchen und schwärzen interessant. Genauso wie beim altbekannten „suchen und ersetzen“ wird in die Suchmaske der Begriff eingegeben. Darufhin tauchen alle Treffer in einer Liste auf.

In dieser Liste ist es möglich alle Treffer zu markieren und auf einen Schlag alle Treffer zum schwärzen zu markieren.

Man kann aber auch die Trefferstellen nacheinander separat markieren und schwärzen.

Löblich von Adobe: Der klare Hinweis darauf, dass Bildelemente, eingescannter und nicht mit OCR behandelter Text und in Vektoren umgewandelter Text von der „suchen-Routine“ nicht erfasst wird.

Überhaupt sind die neuen Funktionen in Adobe Acrobat 8 sehr gut mit deutlichen Hinweisen und Warnhinweisen ausgestattet. Und wie immer gilt: Wer lesen kann ist besser dran. Jeder Benutzer, der sich ab jetzt nur ein wenig Zeit nimmt die Warnhinweise zu lesen braucht schlagartig weniger Support und baut signifikant weniger Fehler.

Leider sind die Übersetzungen an der einen oder anderen Stelle etwas gewöhnungsbedürftig.

Zusammenfassung:

Diese neue Funktion ist wirklich sinnvoll und notwendig. Sowohl ein Mitarbeiter im Vertrieb (Vergleichsangebot) wie auch ein Redakteur oder PR-Verantwortlicher, die Personalabteilung, die Entwicklungsabteilung als auch vorsichtige Grafik-Designer, ALLE können von dieser Funktion profitieren.

Alex Hoff

<http://www.ahnungseinheit.de>
alex@alexhoff.de